

23. Januar 2008



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 23.01.2008

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Vogt

Herr Dr. Vogt eröffnet die Jahreshauptversammlung der AFW um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder (12 von 23; vgl. Anlage 1 „Anwesenheitsliste“).

Sodann beantragte Dr. Vogt die Tagesordnung gemäß der Einladung vom Dezember 2007 (vgl. Anlage 2) wie folgt zu ändern: neuer Punkt 8. „Erhöhung des Jahresbeitrages ab 01.01.2008“; die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

2. Bericht des Vorsitzenden

Aufgrund Änderungen in der persönlichen Lebensplanung waren 2 Austritte (Ulrike und Markus Hahn) zu verzeichnen.

Dr. Vogt bittet sodann um die Eintragung in die Anwesenheitsliste. Zugleich mögen die Mitglieder die Angaben in der Liste prüfen und insbesondere nach Möglichkeit eine E-Mail-Adresse angeben. Diese ermöglicht es, die Mitglieder mit den wesentlichen öffentlichen Informationen zu versorgen.

Dr. Vogt dankt den Gemeindevertretern und bürgerlichen Mitgliedern für Ihr Engagement in der GV und den Ausschüssen.

3. Bericht aus der Fraktion und den Ausschüssen

Frau Dardzinski, bürgerliches Mitglied im **KSTA** berichtet, dass der Ausschuss 3 x in 2007 getagt habe. Wesentliche Themen waren:

- **Veränderungen im Kindergarten**
 - Einführung einer altersgemischten Gruppe
 - Umgestaltung der Außenanlagen
 - Änderung der Schließzeiten
- **Gemeindeeigenen Wohnungen**
 - Renovierungen / Umbaumaßnahmen
 - Vergabe
- **Förderung von Jugendmaßnahmen**

- **Versendung von Elternbriefen**

der Antrag der AFW fand eine knappe Mehrheit im KSTA, wurde dann aber leider in der Gemeindevertretung mit dem Thema Kindergarten gekoppelt und dort bisher nicht entschieden.

Herr Gill, Gemeindevertreter und Mitglied des Planungs- und Bauausschusses (PBA), berichtet über die behandelten Themen im PBA:

- Sachstand Linksabbieger Langenrade Richtung Plön
- Sachstand Bebauung Langenrade (Vertrag mit Runge / Görner)
- Sachstand Sportplatz => Aufgabe der geplanten Erweiterung
- Sachstand Ausbau Trentrade - Lindauerkamp
- Spielplatzbegehung => Mängelbeseitigung durch den Bauhof
- Sachstand Beleuchtung Treppe zum See => mangels Fördermittel nicht realisierbar
- Sachstand Zebrastreifen Langenrade => Prüfung noch nicht abgeschlossen; der Kreis votiert wohl dagegen
- Straßenbegehung => Sichtung defekter Bürgersteige und Kantsteine
- Wanderweg Sportplatz Richtung Fischerei Lassner => Naturweg, dadurch begrenzte Möglichkeit weiterer Befestigung
- Sachstand Müllentsorgung Mühlenkoppelweg => Eigentümer richten Wendemöglichkeit selbst ein
- Sachstand barrierefreies Wohnen => B-Plan steht, Inkraftsetzung scheitert derzeit an Erfüllung der Bedingungen durch die Investoren
- Ergebnis Verkehrszählung am Gutshof Ascheberg wg. Querung zum Preetzer Redder
- Sachstand Neubau Feuerwehrgerätehaus
- Sachstand F-Plan => veränderte Planung, keine Einigung mit Plön
- Sachstand Übernahme Finkenweg
- Sachstand Renovierung / Sanierung Wohnung Bürgerhaus => keine neue Vermietung, anderweitige Nutzung
- Rutsche Spielplatz Krähenstieg => gespendete Rutsche war nicht für öffentl. Spielplätze zugelassen
- Sachstand Haus Musberg 81 => kein Abriss, Weiternutzung beschlossen
- Antrag SozVerband Umbau Toilette im Bürgerhaus abgelehnt
- Fehleinleitung von Regenwasser in Abwasserleitung => 40.000 cbm zuviel; Prüfung läuft
- Sachstand Querung B 430 zum Sportplatz = neue Bürgerinitiative / alter AFW-Antrag; Problem Durchführungszeitpunkt der Verkehrszählung

Frau Coenen, Gemeindevertreterin und Vorsitzende des Finanzausschusses berichtet

- Sachstand Haushalt 2007: es konnten 90 T€ in die Rücklage fließen; größter Posten ist die Finanzierung des Feuerwehrneubaus; die Finanzierung ist aus dem laufenden Haushalt, Verwendung eines Haushaltsrestes sowie über ein KIF-Darlehen vorgesehen. Darüber hinaus gehende Kosten können aus den Rücklagen aufgefangen werden.

- Sachstand Wasser: trotz eines gewissen Defizits im Gebührenhaushalt des letzten Jahres bleiben die Verbrauchsgebühren stabil, da es sich hier um einen vorübergehenden Effekt handelt
- Sachstand Abwasser: wg. Erfordernis der Kostendeckung musste der Abwasserprijs von 2,55 €/cbm auf 2,80 € steigen
- Haushalt 2008: die geplanten Ausgaben sind höher als die geplanten Einnahmen => Erfordernis von Entnahmen aus der Rücklage

Herr Hadel, Fraktionssprecher der AFW in der Gemeindevertretung und Mitglied des Geschäfts- und Finanzausschusses, berichtet ergänzend

Die Vertreter der AFW arbeiteten in der GV und den Ausschüssen PBA, GA, FA und KSTA aktiv mit und konnten mit einer Reihe von konsensfähigen Vorschlägen Positionen der AFW umsetzen:

- Barrierefreies Wohnen Marienhof: Die Berichtigung des Vertrages mit den Investoren wurde durchgeführt. Die AFW hofft, insbesondere für die künftigen Bewohner, dass es zügig bei den Investoren weitergehen wird, und schon bald erste Bautätigkeiten zu sehen sein werden.
- Neues Tourismuskonzept: Es wurde von der Gemeindevertretung eine Kostendeckelung mit steigendem Eigenanteil der Vermieter an den Kosten vereinbart.
- Feuerwehr: Beginn des Neubaus – Das Richtfest konnte inzwischen gefeiert werden, der Baufortschritt ist deutlich zu sehen.
Neuer Wehrführer wurde Herr Olaf Krützfeldt - ein haupt- und ehrenamtlicher Feuerwehrmann, ein aus AFW Sicht für Ascheberg unschätzbare Gewinn.
- F-Plan: die Planung wurde abgespeckt und den Gegebenheiten des Regionalplanes III angepasst; eine Entwicklungsumsetzung könnte in 3 Abschnitten erfolgen; über das Amt Großer Plöner See soll mit der Stadt Plön noch vor der Kommunalwahl im Mai eine vertragliche Vereinbarung erfolgen.

- Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion zu der Situation mit der Stadt Plön -

- Wasserversorgung: Es ist die Entwicklung einer einheitlichen Netzpflege angedacht um eine qualitativ hohe Sicherheit für unser Trinkwasser zu gewährleisten. Die gemeindlichen Ausschüsse werden sich damit befassen.
- Abwasser: Hierzu hat die Gemeindevertretung Vorträge von Plön, Preetz und dem ZVO (Zweckverband Ostholstein) angehört. Die Überlegungen wie wir es für Ascheberg am Besten lösen, laufen noch. Das Thema ist sehr komplex, das vorhandene Abwassernetz muss bewertet werden, die vorgetragenen Sachverhalte sind zu untersuchen, wir stehen erst am Anfang dieses Entscheidungsprozesses.

Abschließend bedankt sich Herr Hadel bei den Gemeindevertretern und den bürgerlichen Mitgliedern der AFW für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in der kommunalpolitischen Gemeinde. Ein Dank geht auch an die Ehe- und Lebenspartner und Familien der Aktiven, die mit Verständnis und Nachsicht das Engagement unterstützen.

Herr Nagel, Bürgermeister und Gemeinderatsmitglied für die AFW, berichtet ergänzend über aktuelle gemeindliche Themen:

- Sachstand Kindergarten am Mühlenholz
- Hintergründe Umbau Sportplatzgebäude
- Ausbau Trentrade – Lindauerkamp
- Verkehrszählung Plöner Chaussee => 19.000 Fahrzeuge in 5 Tagen aus Richtung Plön; jeder 2. war zu schnell; vermutlich künftig verstärkte Radarkontrollen
- Ascheberger Finanzen sind solide

Es folgt der Kassenbericht.

4. Kassenbericht

4.1 Bericht der Kassenwartin, Frau Dardzinski

Frau Dardzinski berichtet über den Stand der Einnahmen und Ausgaben, sowie die Kontenstände (04.01.2007 – 585,61 € / 22.01.2008 - 896,12 €)

Ärgerlich sind weiterhin die von der Sparkasse in Rechnung gestellte Kontoführungsgebühren, wenn auch eine Halbierung zugesagt wurde. Sofern das Konto künftig nicht gebührenfrei geführt wird, sollte das Konto zu einem Kreditinstitut verlegt werden, bei dem keine Gebühren erhoben werden.

Frau Dardzinski weist auf die Wahlkampfkosten der letzten Kommunalwahl hin. Der jetzige Kassenstand reicht zurzeit nicht aus entsprechende Kosten zu decken.

Dr. Vogt fordert daher alle Mitglieder auf, mit Engagement, sowie Sach- und Geldspenden, einen angemessenen Wahlkampf zu ermöglichen.

4.2 Bericht der Kassenprüfer, Herr Briesemeister und Herr Voit

Herr Voit teilt mit, dass die Kasse geprüft wurde. Sie ist ordentlich geführt. Sämtliche Belege liegen zur Einsichtnahme vor. Er beantragt, dem Kassenwart und zugleich dem Vorstand insgesamt die Entlastung zu erteilen.

4.3 Entlastung des Vorstandes

Dr. Vogt fragt die Versammlung, ob Einwendungen bestehen, über die Entlastung des Vorstandes insgesamt offen abzustimmen. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Sodann stimmt die Versammlung ab: 7 Ja-Stimmen / keine Nein-Stimme / 5 Enthaltungen (der Vorstand)

5. Wahlen

5.1 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

5.2 Wahl des Schriftwartes

Die bisherigen Amtsinhaber, zu 5.1 Rainer Hadel, zu 5.2 André Bald, stellen sich zur Wiederwahl. Weitere Kandidaten stellen sich nicht zur Wahl. Dr. Vogt stellt den Antrag über die Wiederwahl en bloc offen abzustimmen und fragt die Versammlung, ob Einwendungen gegen den Antrag bestehen und ob jemand geheime Abstimmung wünscht. Das ist nicht der Fall.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen / keine Nein-Stimme / 2 Enthaltungen (Kandidaten)

Die Kandidaten nehmen die Wahl an, und danken für das Vertrauen.

6. Kommunalwahl 2008

6.1 Wahl der Kandidaten für die Wahl zur Gemeindevertretung

Herr Hadel stellt die Vorschlagsliste für die Kommunalwahl 2008 (Anlage 2) zur Diskussion.

Es entwickelt sich zunächst eine Diskussion zu der Frage der Stellung eines Bürgermeisterkandidaten durch die AFW. Keiner der Anwesenden ist bereit dieses Amt anzustreben. Herr Nagel erläutert, warum er für das Amt nicht mehr zur Verfügung stehen wird und auch nicht mehr zur Wahl als Kandidat für die AFW antreten wird.

Dr. Vogt dankt im Namen der AFW Herrn Nagel ausdrücklich für sein Engagement als Bürgermeister.

Sodann gibt Dr. Vogt um 21.00 Uhr an die Anwesenden die Wahlzettel zur geheimen Abstimmung über den Listenvorschlag aus. Es werden 12 Wahlzettel ausgegeben; 12 Wahlzettel werden zurückgegeben.

Abstimmungsergebnis um 21:04 Uhr: 12 Ja-Stimmen / keine Nein-Stimme / keine ungültige Stimme

Die Vorschlagsliste (Anlage 2) ist damit einstimmig angenommen.

Herr Nagel und Herr Krutein verlassen die Versammlung.

6.2 Vorbereitungen zur Kommunalwahl

Nach kurzem Austausch zu den grundsätzlichen Positionen soll die weitere Vorbereitung in einem gesonderten Termin am 05.02.2008 erfolgen.

7. Internetauftritt der AFW

Dr. Vogt, Herr Hadel und Herr Bald berichten über den Sachstand der Einrichtung

einer neuen Internetseite für die AFW. Insbesondere durch den Einsatz von Herrn Lübeck wird der AFW in Kürze eine bedienerfreundliche website zur Verfügung stehen, die auch als Informationsplattform für die Mitgliedern untereinander dienen kann. Die Internetadresse wird afw-ascheberg.de lauten. Jedes Mitglied erhält ein Postfach.

8. Erhöhung des Mitgliedbeitrages ab 01.01.2008

Der Vorstand schlägt der Versammlung die Erhöhung des Jahresbeitrages von 15,00 € auf 25,00 € ab dem 01.01.2008 vor. Die Erhöhung ist im Hinblick auf die Kosten für Anzeigen, Internet und Wahlen dringend notwendig. Die Erhöhung reicht zwar nicht aus, um die erwarteten Kosten in den nächsten 5 Jahren zu decken, ist aber doch so moderat, dass neue Mitglieder, insbesondere auch jüngere Interessenten nicht abgeschreckt werden.

Abstimmungsergebnis: Die Erhöhung auf 25,00 € ab dem 01.01.2008 ist einstimmig angenommen.

9. Aktuelle Themen aus unserer Gemeinde

Dr. Vogt weist auf die nächste Sitzung des GA am 14.02.2008 hin. Aufgrund der vorhergehenden Berichte gibt es keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

10. Verschiedenes

Das monatliche AFW-Treffen wird vom 1. Montag des Monats auf den 1. Mittwoch im Monat verlegt. Treffpunkt ist in den Räumlichkeiten der KSK-Ingenieure im Gartenweg 1, um 19.30 Uhr. Terminänderungen werden per mail bekanntgegeben.

Dr. Vogt schließt die Versammlung um 22.25 Uhr.

André Bald (Schriftwart)